

# GÄISSHAALDE

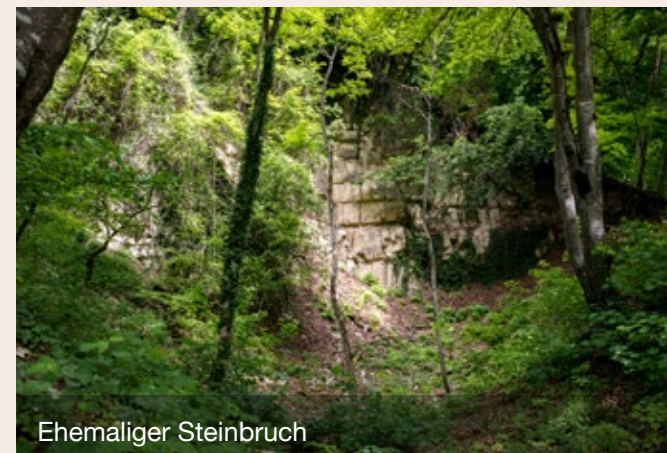
Buchen- und Eichenwald

## Trockenstandort Wald mit ehemaligem Steinbruch

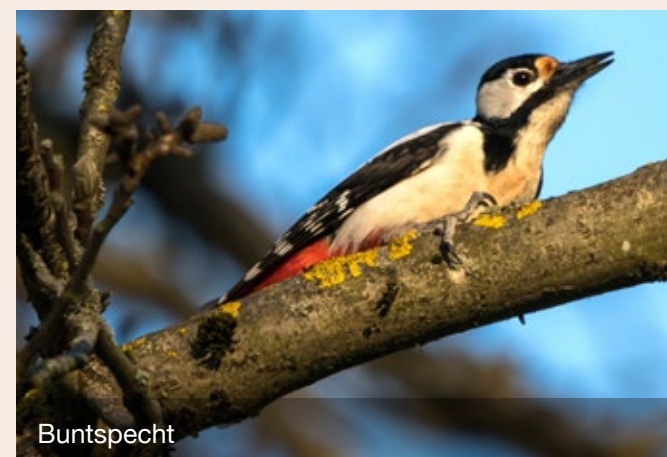
Der Südhang des Biberichs ist sehr trocken. Hier konnte sich deshalb eine seltene Waldgesellschaft entwickeln: im unteren Teil ein Lungenkraut-Buchenwald, im oberen Teil ein Waldlabkraut-Hainbuchenwald. Auch Orchideen und Flaumeichen wachsen hier.

Die ehemalige Kalkstein-Abbaustelle, ein geologischer Aufschluss des «wohlgeschichteten Kalkes», bildet eine ökologische Ergänzung zum Waldlebensraum.

Die Gäisshaalde mit viel Totholz bietet dem Bunt- und dem Mittelspecht einen idealen Lebensraum. Auch Reptilien fühlen sich am nach Süden orientierten Waldrand und im ehemaligen Steinbruch wohl.



Ehemaliger Steinbruch



Buntspecht



Eichenblätter



Den Übersichtsplan aller Standorte finden Sie auf:  
[www.beringen.ch/de/naturschutztafeln](http://www.beringen.ch/de/naturschutztafeln)